

www.aerztezeitung.de

# ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

DONNERSTAG 3. FEBRUAR 2005



## „Ärzte müssen die Standards einhalten“

Dr. Otmar Kloiber hat für die Bundesärztekammer mit der NRW-Landesregierung neue Richtlinien für Ärzte ausgehandelt, die gutachterlich bei Abschiebungen arbeiten.

**GESUNDHEITSPOLITIK 8**



## Op ist bei Divertikeln oft eine gute Therapie

Entzünden sich Divertikel immer wieder, profitieren viele Patienten von einer Op. Denn ohne Op ist das Rezidivrisiko hoch und Komplikationen häufen sich.

**MEDIZIN 13**

### TIP DES TAGES

## Entwarnung für Nieren von Kaffeetrinkern

Gerade bei alten Menschen muß auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr geachtet werden. Wenn Ihre Patienten dazu Kaffee einem Glas Wasser vorziehen, so ist das in Ordnung. Denn Kaffee fördert nicht den Flüssigkeitsverlust, wie lange Zeit behauptet wurde. Nach Angaben der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) können Sie Kaffee wie jedes andere Getränk in die Flüssigkeitsbilanz mit einbeziehen. Zwar hat das enthaltene Koffein einen harntreibenden Effekt. Dieser ist jedoch nur vorübergehend und bei regelmäßigem Konsum sogar durch Kompensationsmechanismen weniger ausgeprägt, so daß der Flüssigkeitshaushalt innerhalb eines Tages wieder ausgeglichen ist. Wegen seiner kardialen Wirkungen sollte Kaffee dennoch nicht als Durstlöcher verwendet werden. Gegen einen täglichen Genuß

## Sturm der Empörung über neue Regeln zur Schmerztherapie

Therapeuten fürchten weitere Versorgungs-Defizite

**HAMBURG/BERLIN (vdb). Schmerztherapeuten schlagen Alarm: Sie fürchten, daß nach Einführung des neuen EBM im April die schmerztherapeutische Versorgung zusammenbrechen könnte. Mit Briefen unter anderem an den Bundespräsidenten machen die Therapeuten Druck auf KBV und Krankenkassen.**

Unterstützung erhalten die Algesiologen auch von ihren hausärztlichen Kollegen, sagt Dr. Dietrich Jungck, Vorsitzender des Verban-

Chance genutzt worden sei, die schmerztherapeutische Versorgung zu verbessern, beklagt Dr. Gerhard Müller-Schwefe, Chef der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie. Gestern war hier die Rede von einem bundesweiten Aktionstag am 28. Februar.

Im Gespräch mit der „Ärzte Zeitung“ reagiert auch die Deutsche Schmerzliga mit Empörung auf die Beschlüsse. So spricht deren Präsidentin, Dr. Marianne Koch, von einer Diskriminierung der Schmerzpatienten. Sie zeigt sich

Ärzte rean  
machen in

Auc  
Notfall